

# Stadtarchiv Iserlohn

---

## Jahresbericht 2025

Sitzung des Kulturausschusses am 21. Mai 2026

Berichtersteller: Rico Quaschny, Leiter des Stadtarchivs

Das Stadtarchiv hat auf Grundlage des Archivgesetzes des Landes NRW die Aufgaben, analoge und digitale Unterlagen, denen ein bleibender Wert zukommt, zu erfassen, zu bewerten, zu übernehmen, sachgemäß zu verwahren, zu ergänzen, zu erhalten, instand zu setzen, zu erschließen, zu erforschen, für die Nutzung bereitzustellen sowie zu veröffentlichen. Es sichert dadurch die Rechte der Stadt, macht Verwaltungshandeln nachvollziehbar und dokumentiert als „Ort des städtischen Gedächtnisses“ die Geschichte der Stadt und ihrer Stadtteile.

### 1. Organisatorisches

#### **1.1 Personal**

Die im Stellenplan für das Stadtarchiv ausgewiesenen 4,433 Stellen waren im Berichtsjahr besetzt, wobei mehrere längere krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen waren.

Die Auszubildende setzte die 2024 begonnene Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, fort. Nach einjähriger Pause begannen am 1. September 2025 wieder zwei neue Bundesfreiwillige ihren Dienst im Stadtarchiv. Im Berichtsjahr konnten über mehrere Wochen Praktikanten (u. a. Studierende und Auszubildende der Stadtbücherei) im Stadtarchiv betreut werden.

Ehrenamtlich Mitarbeitende setzten ihre Arbeit im Stadtarchiv fort (Erfassung von Personenstandsregistern, Erschließung von Archivgut, redaktionelle Unterstützung). Sie und weitere Interessierte unterstützten auch den Tag der offenen Tür. Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen beendeten aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit. Eine neue Ehrenamtliche begann im Herbst ihre Tätigkeit (Digitalisierung).

#### **1.2 Raumsituation und Ausstattung**

Das Stadtarchiv ist seit 2003/04 im 1. und 2. OG der denkmalgeschützten Alten Post, Theodor-Heuss-Ring 5, untergebracht.

Die vollständige Behebung aller im September 2024 durch einen Wasserschaden verursachten Beeinträchtigungen konnte erst im April des Berichtsjahres abgeschlossen werden.

Die zusätzlich bereitgestellten Räume im 2. OG der Alten Post wurden nach der Übergabe und der Anschaffung neuer Regale belegt und genutzt (Archivscanner, Büro, Zugangsraum für Neuzugänge, Fotoarchiv, Materiallager). Am Jahresende konnten für die ehemalige Werkstatt im 1. OG neue Regale angeschafft werden. Die vom Stadtarchiv beanspruchten Räume im 3. OG waren bis kurz vor Jahresende immer noch durch eine andere städtische Organisationseinheit belegt.

#### **1.3 Finanzen**

Der Hauptteil der finanziellen Aufwendungen entfällt jährlich auf Personal und Miete (KIM). Ein Großteil der Sachmittel des Stadtarchivs floss im Berichtsjahr wieder in bestandserhaltende Maßnahmen, die Anschaffung von Archiv-, Bibliotheks- und Sammlungsgut sowie die Historische Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Die Einnahmen des Stadtarchivs für Recherchen, Kopien und Vortragseintritte lagen im Berichtsjahr mit ca. 9.300 Euro weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Das Stadtarchiv erhielt Spenden (ca. 420 Euro) und im Rahmen der

Landesinitiative Substanzerhalt einen Zuschuss für bestandserhaltende Maßnahmen (ca. 4.510 Euro).

Da sich die Weiterarbeit an verschiedenen Projekten verzögerte, wurden Aufwandsrückstellungen gebildet. Weil die Räume im 3. OG noch nicht zur Verfügung standen, sind noch nicht abgerufene investive Mittel für weitere Regale auf das neue Haushaltsjahr übertragen worden.

## **2. Digitale Langzeitarchivierung / Digitalisierung**

Im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Vorhaben aus der Digitalstrategie des Stadtarchivs Iserlohn umgesetzt und angestoßen werden.

Von zentraler Bedeutung für die Zukunft ist die erfolgte Anschaffung des digitalen Langzeitarchivs DiPS.kommunal. Hierdurch können erstmals auch elektronische Unterlagen dauerhaft und sicher nach archivfachlichen Standards für kommende Generationen aufbewahrt werden. Das LWL-Archivamt unterstützt die Anschaffung von DiPS.kommunal mit einem einmaligen Zuschuss (ca. 6.800 Euro).

Für den Betrieb von DiPS.kommunal notwendig waren auch ein Upgrade der Archivsoftware AUGIAS-Archiv und die Anschaffung einer Schnittstelle zwischen dieser und DiPS.kommunal. Die Anschaffung der Schnittstelle wurde durch das LWL-Archivamt bezuschusst (ca. 1.400 Euro). Daneben erleichtert das Upgrade eine moderne Archivarbeit, z. B. durch die Möglichkeit, im Internet Informationen über die Bestände des Stadtarchivs einem großen Nutzerkreis bereitzustellen.

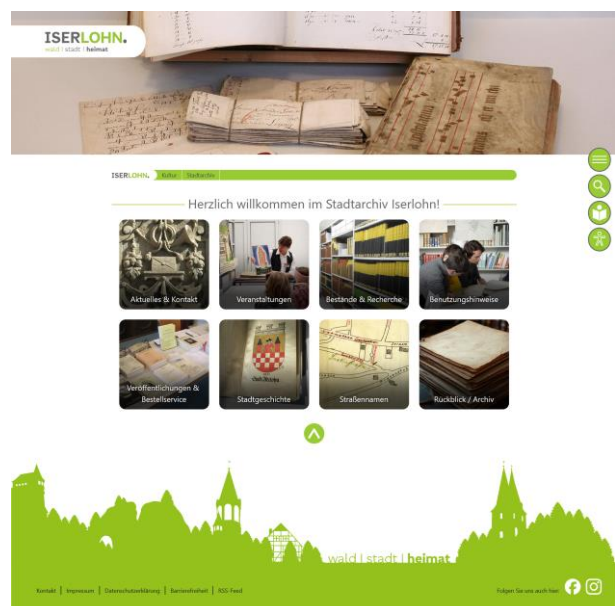
Im Berichtsjahr wurde kontinuierlich besonders relevantes analoges Archivgut digitalisiert. Eine Wegmarke ist hier die Digitalisierung der Verwaltungsberichte der Stadt Iserlohn von 1877 bis 1984 als herausragenden Quellen zur Stadtgeschichte.

Für die professionelle Digitalisierung von kleineren Bildträgern wie Fotografien, Dias, Negativen und Glasplatten wurde ein Flachbettscanner angeschafft, den das LWL-Archivamt förderte (ca. 820 Euro). Er ergänzt den bereits vorhandenen Archivscanner für größere Unterlagen. Perspektivisch soll digitalisiertes Archivgut über das Internet nutzbar sein.

Im Rahmen der Neugestaltung der städtischen Webseite wurde auch die Unterseite des Stadtarchivs angepasst (<https://www.iserlohn.de/kultur/stadtarchiv>). Startschwierigkeiten, z. B. bei der Implementierung der historischen Straßennamendatenbank, konnten behoben werden.

Die Archivierung städtischer Webseiten wurde fortgesetzt und ausgeweitet.

*Der neue Webauftritt des Stadtarchivs auf der Homepage der Stadt Iserlohn*



### **3. Bestandserweiterung und -erschließung**

Im Berichtsjahr gelangten 60 Zugänge aus der Stadtverwaltung, Privatbesitz und dem Handel in das Stadtarchiv. Die ältesten übernommenen Unterlagen stammen vom Beginn des 19. Jahrhunderts. Als besonders herausragender Zugang ist die Schenkung eines Fotoalbums mit Iserlohner Stadtansichten des Fotografen Leopold Cohen aus der Zeit um 1880 hervorzuheben.



*Zwei Seiten aus dem „Album von Iserlohn“ mit fotografischen Stadtansichten von Leopold Cohen (1838-1911), um 1880 (Foto: R. Quaschny)*

#### **3.1 Archivalien amtlicher Provenienz**

Aus der Stadtverwaltung lieferten folgende Organisationseinheiten Unterlagen ab: Bereich Standesamt (34), Abt. Grünflächen und Friedhöfe (61/4), Bürgermeisterreferat, Bereich Personal (11), Stadtmuseum (41/6), Büro für Beteiligungen, Steuerrecht und Vergaben (20/2), Abt. Unterbringung, Ehrenamt und Beschäftigung (52/4), Ressortbüro Planen, Bauen, Umwelt- und Klimaschutz (60/1), Ressortbüro Generationen und Soziales (50/1) und KIM.

Verzeichnet werden konnten folgende Zugänge und Nachlieferungen zu Beständen (VE = Verzeichnungseinheiten):

- B 4 Hauptamt (1 VE)
- B 15 Stadtmuseum (1 VE)
- B 26 Sozialamt (4 VE)
- D 1 Personalakten (11 VE)
- D 3-15 Südschule, Iserlohn (1 VE)
- D 3-25 Märkisches Gymnasium (23 VE)
- D 4 Personenstandsregister (11 VE) und Sammelakten (28 VE)
- D 5 Protokolle (104 VE)

#### **3.2 Archivalien nichtamtlicher Provenienz**

Zu den Neuzugängen nichtamtlicher Herkunft zählen neben einzelnen „Kleinen Erwerbungen“ folgende Bestände bzw. Nachlieferungen:

- N 9 Nachlass Familie Overweg, Letmathe (1 VE)
- N 24 Nachlass Prof. Dr. Wilhelm Schulte-Ahlen, Iserlohn und Ahlen (2 VE)
- N 35 Nachlass Familie Möllmann, Iserlohn (1 VE)
- N 41 Nachlass John Bell, Iserlohn (unverzeichnet)
- N 55 Nachlass Friedrich Soennecken, Iserlohn und Bonn (1 VE)
- N 87 Nachlass Familie Wilke, Oestrich und Grüne (2 VE)
- N 119 Nachlass Horst Fischer, Iserlohn (unverzeichnet)

- N 120 Nachlass Familie Bellingrath, Iserlohn (unverzeichnet)
- F 8 Firma Vollmann & Schmelzer, Iserlohn (unverzeichnet)
- F 17 Firma A. T. Geck, Iserlohn (unverzeichnet)
- F 20 Firma Eichelberg, Iserlohn (unverzeichnet)
- F 61 Firma Hermann Stopsack, Iserlohn (56 VE)
- F 63 Firma J. H. Schmidt Söhne, Iserlohn (12 VE)
- V 84 Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Märkischer Kreis e.V., Iserlohn (13 VE)
- V 103 Deutscher Hausfrauen-Bund Iserlohn e.V. (11 VE)

Abgeschlossen werden konnte die Ordnung, Verzeichnung und archivgerechte Verpackung folgender, teilweise sehr umfangreicher Bestände:

- N 24 Nachlass Prof. Dr. Wilhelm Schulte-Ahlen (532 VE)
- N 47 Nachlass Helmut Lindner (297 VE)
- N 118 Nachlass Familie Hardegen-Isken, Iserlohn (907 VE)

### **3.3 Sammlungsgut**

Alle Sammlungen des Stadtarchivs erfuhren Erweiterungen durch zahlreiche Neuzugänge (Zeitgeschichtliche Sammlung, Zeitungen, Plakate, Postkarten und Fotografien). Die archivfachliche Bearbeitung großer Sammlungsteile konnte personalbedingt noch nicht erfolgen.

## **4. Archivbibliothek**

Die Erfassung der Altbestände der Archivbibliothek konnte im Berichtsjahr für einen Teilbereich weitgehend abgeschlossen werden. Bis zum Ende des Berichtsjahres waren insgesamt über 12.200 Bücher der allgemeinen Archivbibliothek im Datenbankprogramm BIBLIOTHECAplus erfasst. Sie sind damit über den OPAC der Stadtbücherei recherchierbar.

Die Archivbibliothek erhielt 567 Bücher und Zeitschriftenausgaben als Neuzugänge. Der Großteil (ca. 91 %) gelangte als Schenkung, Belegexemplar, im Rahmen des Schriftentauschs oder aus Altbeständen in die Bibliothek.

Das Stadtarchiv übernahm zudem den historischen Teil der Bibliothek des Märkischen Gymnasiums im Rahmen der Umstrukturierung der Schulbibliothek. So gelangten etwa 55 laufende Meter Bücher (ca. 2000 Exemplare) vom Ende des 18. Jahrhunderts bis ca. 1945 in das Stadtarchiv. Der Bestand war weitgehend ungeordnet und befindet sich in einem schlechten Erhaltungszustand. Mit der Übernahme wird ein Stück Iserlohner Bildungsgeschichte im Stadtarchiv gesichert.

In den folgenden Jahren werden die historische Schulbibliothek des MGI, die historische Verwaltungsbibliothek, Sondersammlungen und die Zeitschriftensammlung katalogisiert.

## **5. Bestandserhaltung und -sicherung**

Die 2012 begonnene Beteiligung an der NRW-Landesinitiative Substanzerhalt setzte sich im Berichtsjahr fort. Bei der Zentrum für Bucherhaltung (ZFB) GmbH in Leipzig wurden 45 Archivschachteln mit Archivgut (Bestand B 2 – Rechnungsprüfungsamt und Bestand B 4 – Hauptamt) im Massenentsäuerungsverfahren entsäuert. 21 Archivschachteln mit verunreinigtem Archivgut (Bestand F 56) wurden ebenfalls bei der ZFB GmbH bearbeitet. Für beide Maßnahmen verrechnete das LWL-Archivamt für Westfalen einen Zuschuss von 4.510 Euro aus Mitteln der Landesinitiative Substanzerhalt.

## 6. Benutzung

Seit einigen Jahren ist überregional der Trend zu beobachten, dass Direktnutzungen in Archiven zurückgehen. Dafür nehmen jedoch schriftliche und vor allem elektronische Anfragen sowie digitale Nutzungen zu. Diese Entwicklung setzte sich auch in Iserlohn fort. Die Beteiligung an Führungenangeboten, Vorträgen und dem Tag der offenen Tür blieb im Vergleich zu den Vorjahren auf einem ähnlichen Niveau.

Die Gesamtzahl der Nutzungen entwickelte sich in den Jahren 2021 bis 2025 wie folgt:

<b>Nutzungsart</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Direktbenutzungen	398	483	565	561	479
Teilnehmer/innen an Führungen	28	168	144	152	170
Vortragsbesucher/innen	142	290	619	648	556
Tag der off. Tür / Buchvorstellung	0	236	81	167	103
Online-Recherchen (Adressbücher)	1.441	1.407	-	-	1.068
schriftliche Auskünfte (ca.)	1.710	1.888	1.214	2.041	1.838
telefonische Auskünfte (ca.)	2.279	1.409	1.937	1.139	969
<b>Gesamt</b>	<b>5.998</b>	<b>5.881</b>	<b>4.560</b>	<b>4.708</b>	<b>5.183</b>

Eine deutlich höhere Nutzungszahl erreichten die Online-Angebote des Stadtarchivs auf der im Herbst 2025 neu strukturierten städtischen Webseite und im Portal Archive in NRW.

<b>Statistik zur städtischen Stadtarchiv-Webseite inkl. Unterseiten</b>	
<b>Zugriffe auf Seiten inkl. Unterseiten</b>	<b>2025</b>
Startseite	2.115
Aktuelles & Kontakt	1.441
Veranstaltungen	4.709
Bestände & Recherche	2.955
Benutzungshinweise	141
Veröffentlichungen & Bestellservice	392
Stadtgeschichte	3.208
Straßennamen	3.302
Rückblick / Archiv	96
<b>Gesamt</b>	<b>18.359</b>

<b>Iserlohn-Statistik zum Portal Archive in NRW</b>	
<b>Nutzungsart</b>	<b>2025</b>
Zugriffe	<b>7.642</b>
Nutzende	<b>6.857</b>

Die Nutzung der Iserlohner Lokalzeitungen (Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung, Letmather Nachrichten, Märkisches Volksblatt) im Zeitungsportal NRW (<https://zeitpunkt.nrw/>) liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Zahl der Nutzenden stieg um ca. 10 Prozent. Insbesondere die inzwischen eingerichtete OCR-Texterkennung eröffnet neue Recherchemöglichkeiten.

<b>Iserlohn-Statistik zum Zeitungsportal NRW</b>					
Nutzungsart	2021	2022	2023	2024	<b>2025</b>
Nutzende	3.984	13.138	15.286	48.293	<b>53.554</b>
Zugriffe (IKZ / Letmather Nachrichten/ Märkisches Volksblatt)	119.240	111.543	125.576	309.565	<b>193.381</b>
Downloads	17.068	4.257	2.582	11.520	<b>46.831</b>

Das Stadtarchiv ist für die Beteiligung an einer neuen Projektphase des Zeitungsportals angemeldet, sodass perspektivisch weitere Iserlohner Lokalzeitungen digital bereitgestellt werden.

## **7. Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **7.1 Archivfachliche Arbeitskreise, Fachverbände und Gremien**

Das Stadtarchiv war bei Sitzungen mehrerer Arbeitskreise und auf Tagungen vertreten:

- Arbeitskreis Bewertung kommunalen Schriftguts NRW
- Facharbeitskreis Digitale Langzeitarchivierung (Südwestfalen-IT)
- Arbeitskreis Archive im Märkischen Kreis
- Westfälischer Archivtag
- Archivwissenschaftliches Kolloquium der Archivschule Marburg (online)
- Notfallverbund Hemer-Iserlohn-Menden

Der Arbeitskreis Archive im Märkischen Kreis tagte am 19. März 2025 im Stadtarchiv Iserlohn.

Der Stadtarchivar wirkte in überörtlichen Gremien mit und nahm an deren Sitzungen teil:

- Arbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Stadtarchive des Städtetages NRW
- Berufsbildungsausschuss NRW für den Ausbildungsberuf Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste
- Historische Kommission für Westfalen

### **7.2 Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereine, Gesellschaften**

Im Rahmen eines Projekttagess zum „Welttag des Buches“ besuchten vier 5. Klassen der Gesamtschule Seilersee – insgesamt 110 Schülerinnen, Schüler und Betreuende – am 8. April 2025 das Stadtarchiv. Neben einer Führung durch das Archiv erfolgten zwei kleine Übungen, die erste Kenntnisse der Archivarbeit vermittelten.

Aus den Beständen des Stadtarchivs konnten für verschiedene Museen und Ausstellungen Leihgaben bzw. Reproduktionen bereitgestellt werden:

- Haus der Geschichte, Bonn (neue Dauerausstellung)
- Emil-Schumacher-Museum, Hagen (Ausstellung: „Paris 1955. Deutsche Abstrakte im Zentrum der Moderne“)
- LWL-Museum in der Kaiserpfalz, Paderborn (Ausstellung: „775 – Westfalen“)
- Nadelmuseum, Iserlohn (neue Dauerausstellung)

### **7.3 Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen**

Das Stadtarchiv beteiligte sich erneut mit einem Informationsstand an der Ausbildungsmesse der Stadt Iserlohn im Saalbau Letmathe (4. Februar) und bot am Boys und Girls Day (3. April) eine Archivführung an.

Das Team des Stadtarchivs wirkte am neuen Imagefilm der Stadt Iserlohn mit.

Am traditionellen Tag der offenen Tür des Stadtarchivs (8. März) widmeten sich Archivführungen und Lesungen aus Iserlohner Quellen dem Thema „80 Jahre Kriegsende“. Unter demselben Themenschwerpunkt stand die stadtgeschichtliche Vortragsreihe im ersten Halbjahr. In Koope-

ration mit der VHS Iserlohn und dem LWL-Medienzentrum für Westfalen fanden folgende, gut besuchte Veranstaltungen statt:

- 28. Januar 2025  
**Euthanasie und Zwangssterilisierungen während der NS-Zeit in Iserlohn**  
Vortrag von Dr. Walter Wehner, Iserlohn, und Dr. Werner Mirbach, Hemer
- 8. April 2025  
**„Unterm Hakenkreuz“ – Westfalen 1933-1945 im Amateurfilm**  
Einführung von Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum für Westfalen
- 29. April 2025  
**Das Ende des Zweiten Weltkriegs in Iserlohn**  
Vortrag von Wolf R. Seltmann, Iserlohn
- 13. Mai 2025  
**Als die Amerikaner kamen. US-Filmaufnahmen vom Kriegsende 1945 in Westfalen**  
Einführung von Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum für Westfalen
- 3. Juni 2025  
**Vom Iserlohner Glockenspiel zur Potsdamer Garnisonkirche. Ein umstrittenes Bauprojekt in Potsdam**  
Vortrag von Tobias Büloff, M.A., Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam

Im zweiten Halbjahr fanden folgende Veranstaltungen zu verschiedenen stadt- und regionalgeschichtlichen Themen in Kooperation mit der VHS Iserlohn statt:

- 9. September 2025  
**Iserlohner Köpfe: Johann Stephan Pütter (1725-1807) – „... gar aus Westfalen!“**  
Lesung aus den Lebenserinnerungen des Rechtsgelehrten zu seinem 300. Geburtstag
- 23. September 2025  
**„Du Land von Wittekind und Teut“. Das „Westfalenlied“ als umstrittene Regionalhymne**  
Vortrag von Dr. Lena Krull, Münster
- 21. Oktober 2025  
**Die Kriegsendphase 1944/45 und das Kriegsende in Südwestfalen**  
Vortrag von Dr. Ralf Blank, Hagen
- 28. Oktober 2025  
**Ehrenmale – Gedenktafeln – Gräberfelder. Zur Erinnerungskultur für die Kriegstoten Iserlohns von 1914 – 1918**  
Vortrag von Dr. Walter Wehner, Iserlohn
- 6. November 2025  
**Erinnern im Nahraum**  
Eine filmische Dokumentation auf den Spuren jüdischen Lebens und zu den Folgen des Nationalsozialismus in Iserlohn  
In Kooperation mit: Erzieherischer Jugendschutz der Stadt Iserlohn
- 18. November 2025  
**Kinder, Waisen, Waisenhaus – 250 Jahre Evangelisches Waisenhaus Iserlohn**  
Vortrag von Dr. Theo Stiller, Bielefeld

#### 7.4 Veröffentlichungen

Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten konnte an dem umfangreichen Buchprojekt zur jüdischen Geschichte von Iserlohn, Letmathe und Hennen nur sehr eingeschränkt weitergearbeitet werden. Das Manuskript zur Geschichte der Revolution 1848/49 in Iserlohn von Dr. Felix

Gräfenberg wurde abschließend redaktionell bearbeitet, sodass das Designbüro Klein und Neumann eine Druckfassung erstellen konnte. Die Herausgabe ist für 2026 geplant.

Der Archivleiter veröffentlichte folgende Aufsätze:

- „*Poetische Quellen*“. *Salinen, Heilbäder und Kurorte – Streifzüge durch Industriestandorte und Museenplätze*, in: Weinert, Jörn; Hamel, Alessa (Hg.): *Weißes Gold und Sinnkristall. Über die Liebe zum Salz in der Literatur*. Halle 2025, S. 91-122.
- (zusammen mit Andrea Ammendola) *Unnötiger Ballast oder unentbehrliches Kulturgut? Zum Umgang mit grauer Literatur in Landesbibliotheken und Kommunalarchiven am Beispiel der ULB Münster und des Stadtarchivs Iserlohn*, in: Stumpf, Marcus; Tiemann, Katharina (Hg.): *Wissensmanagement, Archivbibliotheken und das Überlieferungsfeld Kultur. Beiträge des 32. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Göttingen vom 27.-29. November 2024*. Münster 2025 (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege; 42), S. 56-71.
- *Quellen zur Geschichte von Letmathe im Stadtarchiv Iserlohn*, in: Kümper, Hiram; Toro, Daniele (Hg.): *Letmathe. Stadt, Land, Menschen durch die Jahrhunderte, Band 2: Vom Kiettenknüpper bis Covid*. Oppenheim am Rhein 2025, S. 489-510.

## **8. Projekte**

### **8.1 Stolpersteine**

Das Stadtarchiv unterstützte durch biografische Recherchen die Verlegung von sechs neuen Stolpersteinen für die jüdische Familie Cohen (Wermingser Straße 5) am 21. März 2025, die Jörg Simon, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz der Stadt Iserlohn, in Kooperation mit dem Gymnasium An der Stenner organisierte.

### **8.2 Film: „Erinnern im Nahraum“**

Das von Jörg Simon koordinierte Filmprojekt „Erinnern im Nahraum“, an dem das Stadtarchiv intensiv beteiligt war, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der ca. 50-minütige Film bietet Schülerinnen und Schülern eine Einführung in die jüdische Geschichte Iserlohns, stellt exemplarische Lebensschicksale von jüdischen Personen vor und widmet sich der Erinnerungskultur. Die Premiere fand am 8. Mai 2025 in der VHS statt. Der Film ist online aufrufbar: <https://www.iserlohn.de/kultur/stadtarchiv/stadtgeschichte/erinnern-im-nahraum>

*Startbild des Films „Erinnern im Nahraum“, dessen Premiere am 8. Mai 2025 in der VHS stattfand.*



### **8.3 Weitere Projekte**

Die von Stadtarchiv und Stadtmuseum entworfene Tafel für den Grabstein von Karl August Schuchart (Revolutionär von 1849) wurde auf dem Iserlohner Friedhofs angebracht.

Das Stadtarchiv unterstützte die Redaktion der Broschüre „Über Geschichte stolpern“, die Ende 2025 erschien, ebenso die erfolgreiche Bewerbung der Gleichstellungsstelle der Stadt Iserlohn für das Projekt „FrauenOrte in NRW“.